

Nachwuchsakademie Materialwissenschaft und Werkstofftechnik



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Interdisziplinäre Fragestellungen der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

Gefördert durch die

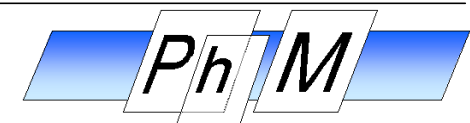
Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG



Bundesvereinigung MatWerk

DGM

Deutsche Gesellschaft
für Materialkunde eV



Ausgangssituation / Motivation



- Konkurrenzfähigkeit Deutschlands im internationalen Vergleich = Die fähigsten Köpfe müssen für eine Karriere in Wissenschaft und/oder Industrie gewonnen werden
- Fragen:
 - Weshalb entscheidet sich ein junger Wissenschaftler für eine Karriere in der Wissenschaft?
 - Wie kann er gefördert werden und wie wird er gefördert?
 - Welche Förderinstrumente gibt es für ihn und wie erfährt er davon?
- Deshalb:
Etablierung des Instruments der **DFG-Nachwuchsakademie 2009** zum 3. Mal nach 2007 (Prof. Gumbsch) und 2008 (Prof. Gottstein)

Ziel der Nachwuchsakademie

- Unterstützung junger qualifizierter Nachwuchswissenschaftler in der Planung ihrer wissenschaftlichen Karriere

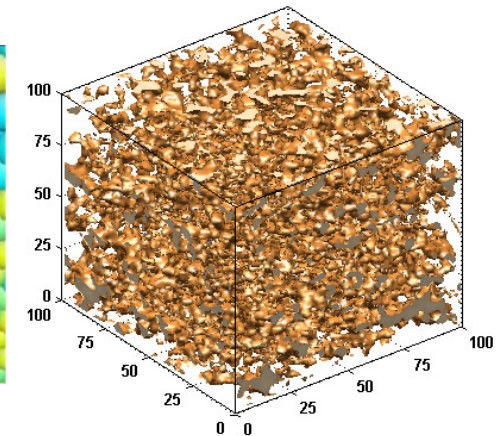
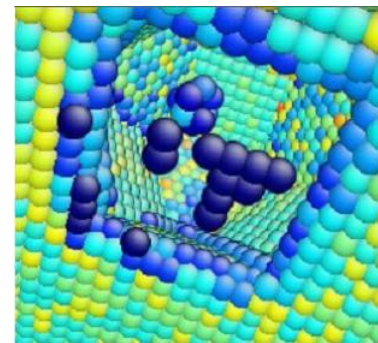
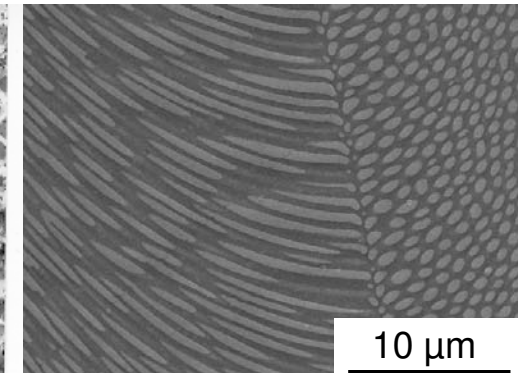
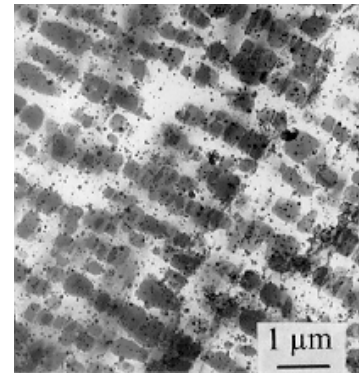


Karriereinformationstag
MSE 2008

- zu einem frühen Zeitpunkt (**kurz vor oder nach der Promotion**)
- Heranführen an eigenständiges Forschen auf internationalem Niveau
- Bildung eines interdisziplinären wissenschaftlichen Netzwerkes mit anderen jungen, aber auch erfahrenen Wissenschaftlern

Angesprochene Fachgebiete

- Materialwissenschaft
- Werkstofftechnik
- Festkörperphysik
- Festkörperchemie
- Biologie
- Medizin



Ablauf der Nachwuchsakademie



- Phase 0: Karriereinformationstag und Bewerbung (bis 30.11.2009)

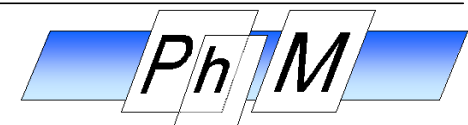
Ca. 100 Teilnehmer werden in der Diskussion mit

- Wissenschaftlern
- Fördermittelgebern
- Industrievertretern

über mögliche Karrierewege informiert.

Kandidaten, die eine **wissenschaftliche** Karriere planen

- bewerben sich bis **30.11.09** mit einer Projektskizze
- der Leiter des Nachwuchsakademie prüft mit Fachkollegen (Gutachtergruppe) die Antragsskizzen und
- lädt etwa **20 Bewerber zur Phase 1** ein



Ablauf der Nachwuchsakademie



- Phase 1: Workshop (3 Tage, 15. bis 17. März 2010) der Bewerber mit einem wissenschaftlichen Expertengremium

Inhalte:

- Referate der Experten über fachliche Grundlagen und Fragen zur Karriere
- Seminaristischer Erfahrungsaustausch über das Management von wissenschaftlichen Projekten
- Kurzvorstellung der Projektskizzen
- Einzeldiskussion der Projektskizzen (Coaching / Mentoring 1)
- Ermöglichung der Einreichung von Vollanträgen im Anschluss an den Workshop

Ablauf der Nachwuchsakademie



- Phase 2: Projekt-Assessment (**01. Juni 2010**) bei der DFG in Bonn

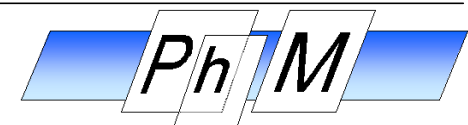
Ziele:

- Teilnehmer stellen ihre Projekte einem Gutachtergremium vor
- Auf Basis der Projektanträge und der Vorstellung durch die Teilnehmer empfiehlt das Gutachtergremium über eine Förderung

- Phase 3: Treffen zum Erfahrungsaustausch (**1 Tag, Frühjahr 2011**)

Ziele:

- Teilnehmer tauschen ihre Erfahrungen in der eigenständigen Durchführung wissenschaftlicher Projekte aus
- Gutachtergremium steht zu weiterführenden Diskussionen über die Karriere zur Verfügung (**Coaching / Mentoring 2**)



Information



Aktuelle Informationen:

www.dgm.de/dgm/nachwuchs/php/akademie.htm

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Martin Heilmaier

e-mail: m.heilmaier@phm.tu-darmstadt.de

Telefon: 06151 – 162546

Frau Daniela Netscher

e-mail: d.netscher@phm.tu-darmstadt.de

Telefon: 06151 – 164470

TU Darmstadt

FB Material- und Geowissenschaften / Physikalische Metallkunde

Petersenstrasse 23

64287 Darmstadt

Dr.-Ing. B. Jahnen und Dr.-Ing. X. Molodova

e-mail: burkhard.jahnen@dfg.de und xenia.molodova@dfg.de

DFG, 53170 Bonn

